

Herzlich Willkommen beim DPT-TV!

Praxis-Impuls:
Erstintegration per App – ein Projekt von
Drudel 11 e.V.

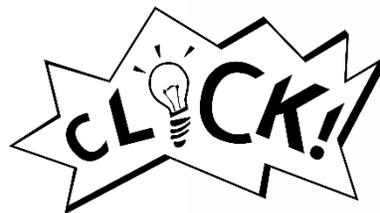
Dr. Andreas Prokop
Drudel 11 e.V.

Mittwoch, 27. April 2022
von 11:40 bis 12:00 Uhr



Arbeitsbereiche Drudel 11 e.V.

DRUDEL 11  **Thüringer Beratungsdienst**
Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt



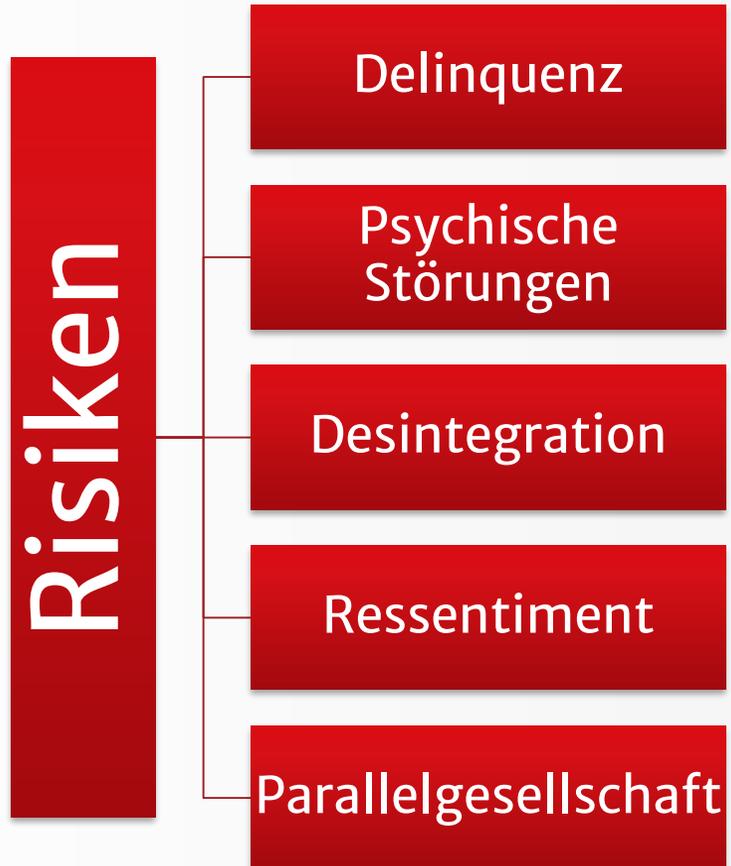
Digitale Trainings
von **DRUDEL 11** 

Weltblick
Digitale Trainings für die
Einwanderungsgesellschaft

Integration und Prävention

- Migrationsprozesse stellen eine große Herausforderung sowohl für die Migrierenden als auch für die Aufnahmeländer dar
- Zugleich bieten sie jedoch auch große Chancen, insbesondere für Lernerfahrungen und Entwicklungsprozesse beider Teile
- Um diese Aspekte zu stärken, ist es seitens des Aufnahmelandes nötig, die Risiken von Migration möglichst gut zu verstehen und durch Präventivmaßnahmen zu einer gelingenden Integration beizutragen
- Dazu will auch das Projekt „WeITblick – Digitale Trainings für die Einwanderungsgesellschaft“ mit seiner „AchSo!“-App einen Beitrag leisten

Mögliche Folgen mangelhafter Integration



Delinquenz

- (Relatives) Ausmaß und Rückbezug auf Migration nicht leicht feststellbar
- Gleichwohl Tendenz zu erhöhter Gewaltdelinquenz erkennbar (allerdings rückläufig)
- Abhängig von Befürwortung von Gewalt
- Dazu wurden verschiedene Erklärungsmuster vorgeschlagen:
 - These eines **inneren Kulturkonfliktes** (Begleiterscheinung → Akkulturationsstress: Spannungen, Identitätsprobleme, Ausgrenzungserfahrungen)
 - These eines **äußeren Kulturkonfliktes** (Folgeerscheinung → „Kultur der Ehre“; vormoderne Männlichkeitsbilder)
 - **Marginalisierungsthese** (soziale Unterprivilegierung; erfahrene Ungleichheit)

Akkulturations- stress

Kritik:

- Niedrige Delinquenzrate bei Neueinwanderern (Akkulturation besonders intensiv)
- Stärkere Delinquenz häufig erst in nachfolgender Generation

Gegenkritik:

- „Spartendenken“; andere „Ventile“ wie psychische Beeinträchtigungen mit Auswirkung auf die Familie müssen mitbedacht werden – „social defeat“-Hypothese
- Zu linear: gerade die starke Anpassung der Eltern kann Delinquenz insb. der Söhne evozieren
- Phasenmodell der Migration

„Social Defeat“

- „Migranten erkranken laut epidemiologischen Studien 2,9-fach häufiger an einer Schizophrenie als die einheimische Bevölkerung. Bei dunkelhäutigen Migranten ist das Risiko sogar 4,8-fach erhöht. Betroffen sind nicht nur die Migranten, sondern auch deren Kinder. Forscher bringen dies mit dem Stress in Verbindung, dem die Einwanderer in ihrer neuen Heimat ausgesetzt sind, wo sie zunächst eine Randgruppe der Gesellschaft bilden. Die Forschung erklärt das Psychose-Risiko mit einer „social defeat“-Hypothese, deren Grundlagen bisher unbekannt sind.“
- „Immigranten und ihre Kinder reagieren auf Stress mit einer vermehrten Ausschüttung von Dopamin in Hirnarealen, die an der Entstehung der Schizophrenie beteiligt sind.“
- „Mizrahi betont, dass nicht alle Personen mit erhöhter Dopamin-Konzentration im Striatum an einer Schizophrenie erkranken, und die wenigsten Migranten erleiden im Verlauf ihres Lebens eine Psychose. Dennoch seien der Stress, den die Migranten durch Diskriminierung (sic!), sozialer Isolation und dem Leben in der Stadt ausgesetzt sind, ein wichtiger Risikofaktor. Eine bessere soziale Unterstützung der Migranten könnte deshalb einen Beitrag leisten, die Zahl der Psychosen unter Migranten zu senken.“ (Ärztezeitung 2017)

Phasenmodelle

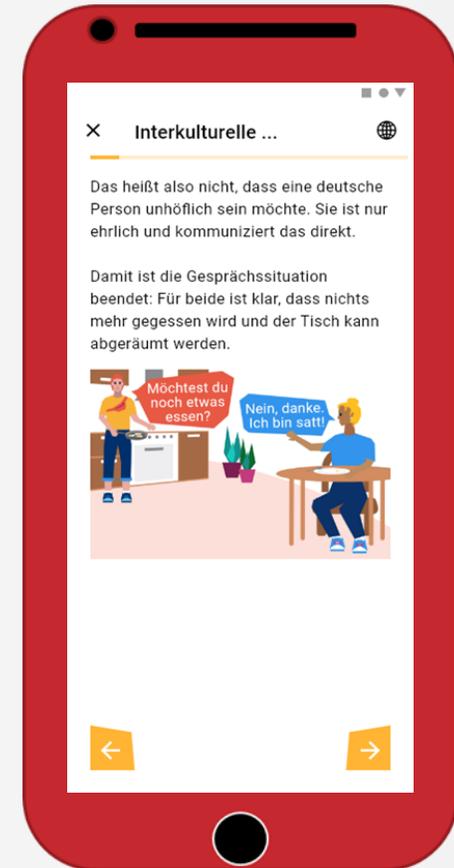
(Oberg / Sluzki)

1. „Honeymoon“ (Überanpassung)
2. Ernüchterung/Entfremdung
3. Eskalation (Höhepunkt des Kulturschocks, kann länger andauern)
4. Dauerhafte (Des-)Integration (Segregation oder: Konflikte erkennbar, Auseinandersetzung möglich)

1. Vorbereitungsphase
2. Eigentlicher Migrationsakt
3. Phase der Überkompensierung
4. Phase der Dekompensation
5. Phase der generationenübergreifenden Anpassung

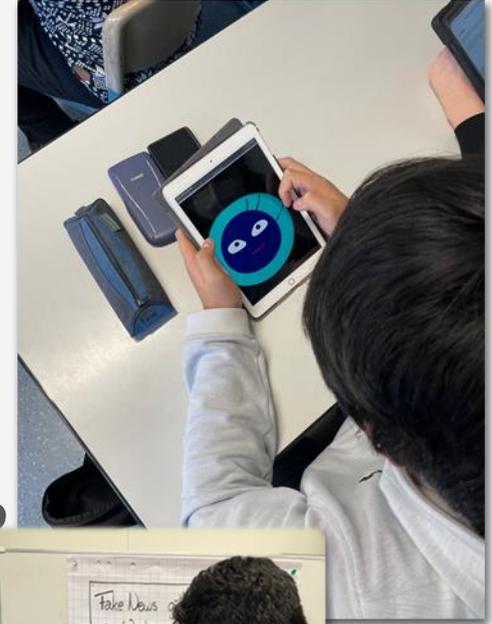
Ziel der App

- Unterstützung bei der Integration in unsere Gesellschaft
- Hilfestellung bei der psychosozialen Entwicklung
- Hilfe bei der Entwicklung einer eigenen Perspektive
- Vermittlung interkultureller Kompetenz
- Überbrückung und Ergänzung personeller Angebote



Vorgehen

- Einbindung der Zielgruppe in den Konzeptions- und Entwicklungsprozess
- Rückkopplung mit Multiplikatoren z.B. Erstaufnahmeeinrichtungen, Streetwork, Jugendarbeit
- Iteratives Vorgehen zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebots



Inhalte der App

Kommunikation

- Wahrnehmung /Perspektivgebundenheit
- Nonverbale Komm.
- Gewaltfreie Komm.
- Interkulturelle Kommunikation
- Internet/Fake News

Werte und Selbstkonzept

- Individuelle Werte
- Gesellschaftliche Werte
- Sozialisation
- Soziale Identität
- Perspektivenentwicklung
- Umgang mit Stress

Vorurteile

- Diskriminierung
- Ausgrenzung
- Rassismus
- Antisemitismus
- Rechtsextremismus
- Verschwörungstheorien

Gesellschaft

- Demokratie
- Geschlechterrollen
- Pluralismus
- Diversität

Praktische Tipps für das Leben in Deutschland

Nutzung der App

Verfügbar zum Download für
Apple und Android ab: 30.062022

Institutionelle Nutzung

- Integrationskurse
- Jugendarbeit
- Jugendhilfe
- Eingliederungs-
maßnahmen

Individuelle Nutzung

- Erstintegration
(während Warte-
zeiten)
- Bei Interesse,
themenabhängig

Quellen

- *Ärzteblatt* (2017): Wieso Migranten und ihre Kinder anfälliger für eine Schizophrenie sind. Online unter: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/72508/Wieso-Migranten-und-ihre-Kinder-anfaelliger-fuer-eine-Schizophrenie-sind>
- *Egerton, Alice et al.* (2017): Elevated Striatal Dopamine Function in Immigrants and Their Children: A Risk Mechanism for Psychosis In: *Schizophrenia Bulletin* vol. 43 no. 2 pp. 293–301
- *Walburg, Christian* (2014): Migration und Jugenddelinquenz – Mythen und Zusammenhänge – Mediendienst Integration
- *Wiesinger, Irmela* (2018): Integration und Identitätsbildung junger Geflüchteter in der Jugendhilfe – ein Drahtseilakt ohne Sicherung

FACHTAG

DRUDEL 11 

Digitalisierung in der Integrationsarbeit

Digitalis

05. Mai 2022 9.30 – 17.00 Uhr

Haus Dacheröden, Erfurt



Förderhinweise

Projekt WelTblick Digitale Trainings für die Einwanderungsgesellschaft

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Europäische Union



Ministerium
für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz

Kontakte

**WeITblick – Digitale Trainings für die
Einwanderungsgesellschaft:**

weitblick@drudel11.de

**Projektaquise/
Öffentlichkeitsarbeit Wissenschaft**

Dr. Andreas Prokop
andreas.prokop@drudel11.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema
Prävention finden Sie auf der Webseite des
Deutschen Präventionstages unter:
www.praeventionstag.de

